

## Status Kachelotplate nach der Begehung am 15.3.2007

Die Kachelotplate wurde von ca. 10:00 bis 13:00 bei ablaufendem Wasser begangen. Gegenüber der Begehung nach der ersten großen Sturmflut (31.10./1.11.) sind kaum Veränderungen aufgetreten.

- Sämtliche Dünen sind bis an ihre Basis herunter erodiert. Vielfach liegen Wurzelgeflechte (vermutlich Strandhafer) frei. Die ursprünglichen Umrisse der Dünen sind nach wie vor noch zu erkennen. An kleineren Hindernissen findet bereits wieder aktive Sedimentakkumulation (äolisch) statt.
- Das Relief ist vollkommen eingeebnet. Der Strand ist extrem abgeflacht.
- Die Hochwasserlinie der beiden vorangegangenen Tiden, die laut Wasserstandsvorhersage der BSH etwas unter dem normalen Hochwasser lagen waren ca. 0,7-1 m unter dem Top der Zentralen Flugsanddecke (ehemaliges Dünenfeld).
- Die Einschätzungen von der Begehung 29.11.2006, wonach die höchsten Stellen z.Zt. nur ca. 0,5-0,75 m oberhalb der mittleren Hochwasserlinie liegen, konnte somit bestätigt werden. Beim Eingraben der Insektenfallen sowie bei der Entnahme von Porenwasser lag der Wasserspiegel ca. 0,8 m unter der Geländekante
- Die steilere Sandkante zum Rückseitenwatt im nördlichen Bereich der Kachelotplate ist mittlerweile auch eingeebnet.
- Die Folgen des extremen Hochwassers (+2m über Normal) vom 18.3. können dann bei der nächsten Begehung in Augenschein genommen werden.